



## **AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2023**

**Obmann: Dr. Bernd Haber**

Die AG bestand Ende 2023 aus 22 aktiven und 11 korrespondierenden Mitgliedern sowie einem Gast aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Mitglieder der AG sind in der Lebensmittelwirtschaft, in der Lebensmittelüberwachung, in der Beratung, in Verbänden und in der Wissenschaft tätig. Im Berichtsjahr kam die AG zu zwei Sitzungen zusammen.

Die Frühjahrssitzung (103. Sitzung) wurde als Online-Meeting, die Herbstsitzung (104. Sitzung) als Präsenztermin bei der BASF SE in Ludwigshafen durchgeführt. Neben dem generellen Austausch zu den rechtlichen Entwicklungen des Zusatzstoffrechts in der EU war ein Schwerpunkt der Arbeit und Diskussion die Sichtung und Bewertung der bisherigen Stellungnahmen und Positionspapiere auf Aktualität, deren Überarbeitung noch nicht abgeschlossen und für 2024 geplant ist. Zusätzliche Schwerpunktthemen waren ein Austausch zu Pflanzenfasern und die wissenschaftlich regulatorische Auseinandersetzung mit dem Vorschlag der EU-Kommission zur Klassifizierung von Lebensmittelkulturen.

Das Thema Lebensmittelkulturen war aufgrund der geplanten regulatorischen Maßnahmen durch die EU-Kommission über das gesamte Jahr 2023 intensiv begleitet worden. In ad hoc Meetings wurde sich von Herstellerfirmen von Lebensmittelkulturen über die breite Vielfalt der verschiedenen Kulturen und ihre Zweckbestimmung informiert. Der Vorschlag der EU-Kommission zielt darauf ab, bestimmte Lebensmittelkulturen als Zusatzstoffe einzustufen und als solche zu behandeln. Aus Sicht der AG eignet sich allerdings die technologische Zweckbestimmung alleine nicht als Kriterium zur Einstufung als Zusatzstoff. Darüber hinaus schlägt die AG vor, zwischen Lebensmittelkulturen und Fermentaten zu differenzieren. Letztere sind Präparate, in denen Stoffwechselprodukte von Mikroorganismen in angereicherter Form in Verkehr gebracht werden. Sofern Fermentate als Lebensmittelzutat zu technologischen Zwecken eingesetzt werden, sollte geprüft werden, inwiefern hier die Regelungen der Zusatzstoffverordnung Anwendung finden. Das Diskussionspapier zum „Lebensmittelrechtlichen Status von Lebensmittelkulturen“ wurde aus der Webseite der AG Zusatzstoffe veröffentlicht.